

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 1

Artikel: Aufbau in der Zuckerversorgung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-633896>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

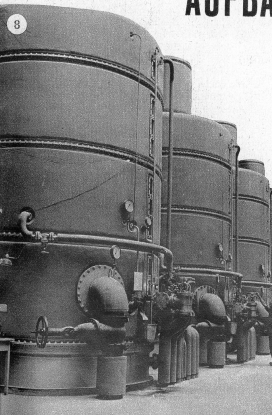
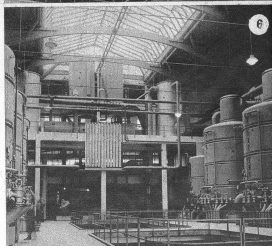
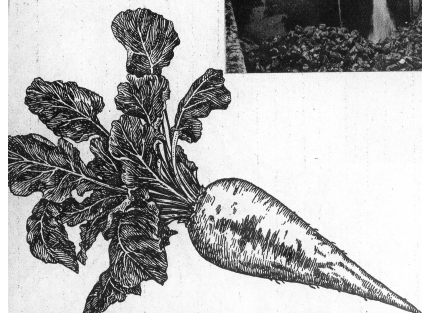
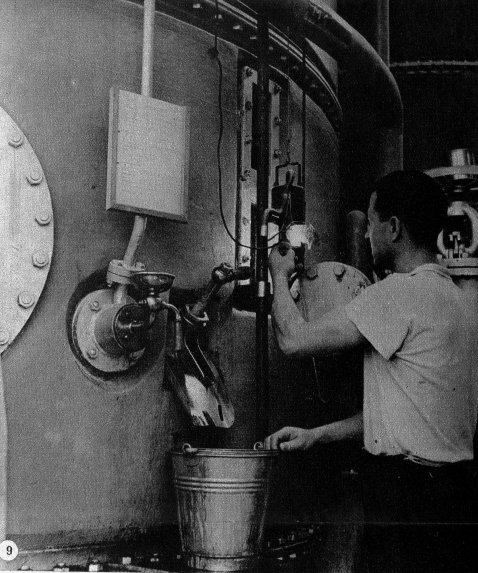
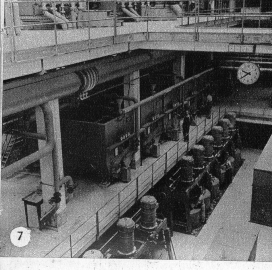
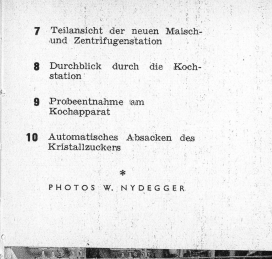
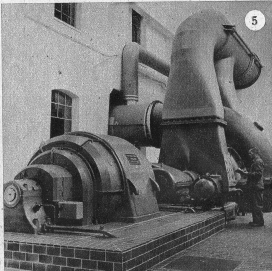
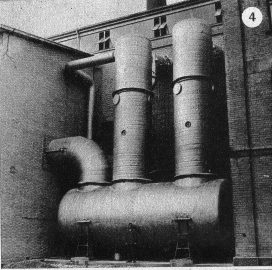
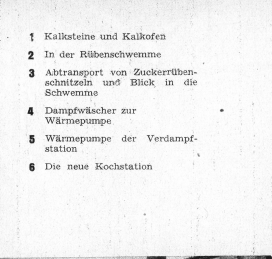
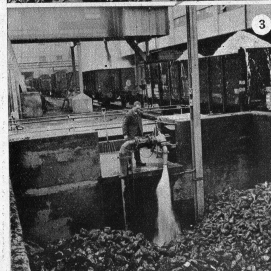
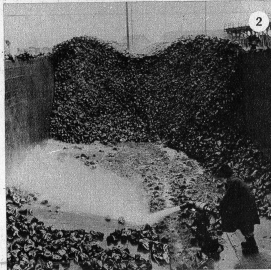
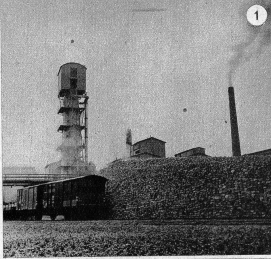
Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

a Bestreben, die Verarbeitung der hweizerischen Zuckerrübenarten in heutigen Anforderungen und chemischen Fortschritten anzupassen, ist es der Zuckerfabrik & Raffinerie Aarberg A.G. gelungen, die mannigfachen Schwierigkeiten jeder Art in der Beschaffung der Materialien, Maschinen und Apparate, auf Beginn der Kampagne 1946 die umgebaute und erweiterte Verarbeitungsanlage, sowie eine gänzlich neu errichtete Raffinerie in Betrieb zu nehmen, am Platz der alten, zur Austausch aus dem Jahre 1913 stammenden Einrichtungen. Gleichzeitig wurde auch die Thermo-Kompression eingeführt. Die beiden Värmepumpen-Aggregate ermöglichen eine Einsparung von über 50 % des früheren Kohlenverbrauches, was volkswirtschaftlich ebenso wichtig ist, wie die raschere, möglichst erlustlose Verarbeitung der Zuckerrüben.

Gesamtmenge der verarbeiteten Rüben:
 Ernte 1945 = 213 500 Tonnen.
 Ernte 1946 = voraussichtlich zwischen 170 000 und 180 000 Tonnen wegen geringeren Ausfalles der Ernte.
 Tägliche Verarbeitung rund 2300 Tonnen Zuckerrüben.
 Daraus erzeugter Zucker täglich und 250 — 270 Tonnen.
 Personal während der Rüben-Kampagne 850 — 900 Personen.

Verwerksbetriebe:
 Kalkofen für den zur Saftreinigung benötigten Kalk: Täglich ca. 90 t Kalksteine.
 Brenner zur Herstellung von Feinsprit aus der als Abfall verfügbar werdenden Rohmelasse.
 Fabrikation von Schlemmpedinger zur Verarbeitung des Brennrückstandes der Melasse.
 Fabrikation von Melassefutter, jährlich bis 1000 Wagen.
 Trocknung der entzuckerten Rübenschnitzel.
 Bedeutende Landwirtschaftsbetriebe im Seeland, Broje- und Orbetal.



- 1 Kalksteine und Kalkofen
- 2 In der Rübenschwemme
- 3 Abtransport von Zuckerrübenschnitzeln und Blick in die Schwemme
- 4 Dampfwilcher zur Wärmepumpe
- 5 Wärmepumpe der Verdampfstation
- 6 Die neue Kochstation
- 7 Teilansicht der neuen Malach- und Zentrifugationsstation
- 8 Durchblick durch die Kochstation
- 9 Probenentnahme am Kochapparat
- 10 Automatisches Absacken des Kristallzuckers

PHOTOS W. NYDEGGER

AUFBAU IN DER ZUCKERVERSORGUNG